

# Riesengaudi beim Wikinger-Schach

**Turnier:** Team „Two and a Half Blonde“ holte sich den Titel des „Bälmer Ortsmeisters“. 22 Mannschaften sind an den Start gegangen

Von Peter D. Wagner

**Unterbalbach.** Sehr gute Teilnehmer- und Besucherzahlen wurden beim „Bälmer Wikinger-Schach-Turnier“ in Unterbalbach des Radfahrervereins (RV) „All Heil“ 04 verzeichnet. Es war mit der zehnten Auflage ein kleines Jubiläum dieser Veranstaltung, die auf dem Sport- und Trainingsgelände der DJK Unterbalbach stattfand.

Bei diesem Wurf- und Geschicklichkeitssport – international „Kubb“ genannt – treten auf einem fünf Meter breiten und acht Meter langen Rasenspielfeld zwei Teams gegeneinander an, die gemäß den Wikinger-Schach-Spielregeln für das Bälmer-Ortsmeisterschaftsturnier aus jeweils mindestens drei Teilnehmern bestehen. Pro Begegnung wurde auf zwei Gewinnsätze gespielt.

Die gute Stimmung wurde auch nicht durch das Regenwetter getrübt, das am Nachmittag während der ersten Turnierstunden herrschte. Zudem blieb es ab der Schlussphase der Vorrunde und dem Beginn der Viertelfinals bis Turnierende trocken. Mit 22 Teams aus Unterbalbach oder Umgebung gingen abermals eine Vielzahl an Teilnehmern an den Start.

Das Turnier startete auf acht Spielparcours mit den Partien der Vorrundengruppen, die nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ausgetragen wurden. Die Gruppensieger und Zweitplatzierten qualifizierten sich für das Viertelfinale.

Im Halbfinale konnte sich der vorjährige Vizemeister „Flying Bierdeckel“ mit einem 2:1-Sieg gegen die „Hopfeltruppe“ erneut für das Endspiel qualifizieren. Dort trafen sie auf „Two and a Half Blonde“, die sich im anderen Halbfinale gegen „Timmis 2“ souverän mit 2:0 durchsetzten. Das Spiel um Platz drei entschieden die „Hopfeltruppler“ gegen die „Timmis 2“ für sich. Turniersieger und „Bälmer“ Ortsmeister 2024 wurde das Team „Two and a Half Blonde“ mit Benedikt Kohl, Joshua Kuttruff und Luca Schneider. Im besonders stimmungsvoll unter Flutlicht ausgetragenen Finale besiegten sie die „Flying Bierdeckel“ (Robin Hofmann, Jonas Schindler und Luca Schindler) souverän mit 2:0.

Bei aller Freude bei den Gewinnern der Partien und den Turniersiegern stand der Spaß am Spiel im Vordergrund. Organisiert wurde die Veranstaltung vom RV „All Heil“ 04. „Die zunehmenden Teilnahmen und Erfolge der Nachwuchsteams zeigen, dass dieses Spiel sowie unser



Sehr gute Teilnehmer- und Besucherzahlen sowie beste Stimmung wurden beim Wikinger-Schach-Turnier in Unterbalbach des Radfahrervereins „All Heil“ 04 verzeichnet. BILD: PETER D. WAGNER

Unterbalbacher Turnier auch bei Jugendlichen und jüngeren Menschen sehr gut ankommt“, resümierte Ortsvorsteher Jürgen Segeritz. Ein besonderer Beleg dafür sei, dass das Finale erstmalig sogar von zwei mit jungen Teilnehmern besetzten Mannschaften bestritten wurde.

Generell habe sich die „Bälmer“ Wikinger-Schach-Meisterschaft längst zu einer festen Tradition im

Unterbalbacher Jahreskalender sowie zu einem Markenzeichen in der Region entwickelt.

„Zusätzlich bemerkenswert ist, dass diese Veranstaltung immer wieder gleichermaßen von junger Generation auf die Beine gestellt wird. So wohl die positiven Resonanzen als auch der seit Jahren große Zulauf von Teilnehmern und Besuchern spricht für die ausgezeichnete gute

Organisation“, attestierte Jürgen Segeritz. „Wir bekommen jedes Jahr viele Anfragen von ortsansässigen oder auswärtigen Teams“, bestätigte Lars Straub, Mitorganisator vom RV All Heil 04, die zufriedenstellende Bilanz. Aufgrund des abermalig großen Erfolgs sei bereits jetzt für 2025 die elfte Auflage des Wikinger-Schach-Turniers in Unterbalbach geplant.

## Ein Meer von Farben

**Kunstkreis Lauda-Königshofen:** Ausstellung „Frauenpower“ in den Galerien „das auge“ und „Alte Spenglerei“ eröffnet

**Lauda.** „Frauenpower“: Griffiger und bezeichnender Titel für die aktuelle Ausstellung, die der Kunstkreis Lauda-Königshofen in den Galerien „das auge“ und „Alte Spenglerei“ präsentiert. Ein Meer von Farben empfängt Besucherinnen und Besucher in beiden Galerien, gestaltet von der Künstlerinnengruppe „Kunst im Laden“: Sechs Malerinnen, die ihre Leidenschaft für das Malen seit zehn Jahren teilen.

Mit einem Dank, ihre Zehn-Jahres-Jubiläumsfeier in den Galerien des Kunstkreises Lauda-Königshofen zu begehen, begrüßte Carmen Coupé als Vertreterin des Vorstandes vom Kunstkreis Lauda-Königshofen die Künstlerinnen und Gäste bei der Eröffnung der Ausstellung „Frauenpower“. Es ist die siebte Ausstellung, für die der Kunstkreis in diesem Jahr immer sonntags ab 14 Uhr die Türen zu beiden Galerien öffnet.



„Frauenpower“ steht im Mittelpunkt einer Retrospektive in den Galerien „das auge“ und „Alte Spenglerei“ in Lauda. BILD: JUNG

Den musikalischen Akzent setzen Ida Fischer und Jule Reichert von

der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal, mit Marsch und

Sarabande von Georg Friedrich Händel und einem Allegro von Wolfgang Amadeus Mozart auf ihren Celli.

Als Vertreterin der Gruppe berichtete Ina Schweizer, dass der Wunsch nach kreativer Zusammenarbeit die Malerinnen Tina, Lisa, Marianne, Martina, Gila zur Suche nach einem geeigneten Raum veranlasst hat, den sie nach zwei Jahren intensiver Suche in einem leerstehenden Lebensmittelladen gefunden haben. So entstand im Mai 2014 „Kunst-im-Laden“ in Kleinrinderfeld. „Seitdem haben wir nicht nur unsere Fähigkeiten an verschiedenen Akademien wie Bad Reichenhall, Fabrik am See und Römerstein weiterentwickelt, sondern auch eine Bindung geschaffen, die auf gegenseitigem Respekt, Inspiration und gegenseitiger Begeisterung beruht.“ So Ina Schweizer. Die Gruppe öffnet

traditionell ihre Türen zu ihrem Atelier beim Kulturherbst, wenn der Landkreis Würzburg sich ganz dem Thema Kunst und Kultur widmet. Auch der bayrische Rundfunk war mit einer Fernsehdokumentation schon Gast bei den Künstlerinnen.

„Unsere Stärke“, so Ina Schweizer, „liegt sowohl in unseren Unterschieden als auch unseren Gemeinsamkeiten“. Ihr Dank galt dabei auch Rudi Neugebauer vom Kunstkreis Lauda-Königshofen, der die Ausstellung „Frauenpower“ aus 95 Gemälden gemeinsam mit den Künstlerinnen in eine sehenswerte Retrospektive zusammengestellt hat. irg

**i** Die Ausstellung **Frauen Power** ist bis einschließlich 4. August jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr in den Galerien „das auge“ und „Alte Spenglerei“ zu sehen.

ANZEIGE

## Exklusives Leserevent am 26. Juli 2024 Magic Moments – Festspiele Röttingen Trüffel & Theater

Trüffel Degustation „Black&White“ mit Besuch des Musicals „Kohlhiesels Töchter“. Wir verbinden bei unserem Event eine Symbiose aus Genuss und Kultur auf höchstem Niveau.

### Auftakt und Come-Together

- ✓ Individuelle Anreise mit Treffpunkt 18 Uhr Paracelsus Gärtchen Röttingen.
- ✓ Sektempfang mit Snack und exklusive Werkseinführung des Musicals „Kohlhiesels Töchter“. Anschließender Transfer zur Trüffelplantage gegen 18:30 Uhr
- ✓ Dort angekommen kosten Sie verschiedene Trüffel-Varietäten im lauschigen Weinberg und lernen diese voneinander zu unterscheiden in Geschmack und Optik.
- ✓ Rücktransfer zur Burg Brattenstein gegen 19:45 Uhr und das Highlight des Abends ist dann der Besuch des Musicals „Kohlhiesels Töchter“. Beginn 20:30 Uhr.

65 € für FN-Card Inhaber\* inkl Eintrittskarte Kat. 1 / FN Leser 99 €  
\*Maximal 2 rabattierte Tickets pro FN-Card PREMIUM Inhaber.  
Die Tickets sind in allen Kundenforen der Fränkischen Nachrichten erhältlich.  
(Weitere Informationen unter 09341/83141)

meinefn.com

## Kohlhiesels Töchter Das Musical



fn Fränkische  
Nachrichten